



Antrag

der Abgeordneten **Oliver Jörg, Angelika Schorer, Karl Freller, Alexander König, Eric Beißwenger, Robert Brannekämper, Gudrun Brendel-Fischer, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Dr. Gerhard Hopp, Bernd Kränzle, Anton Kreitmair, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Manuel Westphal CSU**

Zukunftschancen durch die Digitalisierung in der Landwirtschaft – Bericht über KoDA (Kompetenzzentrum Digitale Agrarwirtschaft)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den aktuellen Stand der Entwicklung eines Konzepts für das Vorhaben „Kompetenzzentrums Digitale Agrarwirtschaft“ (KoDA) an der HSWT (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) kurzfristig schriftlich und mündlich zu berichten.

Begründung:

Die Digitalisierung bietet auch für die Landwirtschaft enorme Möglichkeiten gerade im Hinblick auf die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation landwirtschaftlicher Betriebe, der Steigerung der Nahrungsmittelqualität, der Versorgungssicherheit sowie der Minderung von Umwelteinflüssen durch die Landwirtschaft und Ressourcenschonung. Um die Potenziale der Digitalisierung in diesen Bereichen voll ausschöpfen zu können und unsere Landwirte und Agrartechnikunternehmen darauf vorzubereiten, bedarf es schnellstmöglich der entsprechenden Infrastruktur, angefangen bei der Wissensvermittlung in Lehre, Aus- und Weiterbildung. Nur so wird es gelingen, dass unsere landwirtschaftlichen Betriebe sich zukunftsfähig aufstellen können und unsere Landtechnikunternehmen mit hochqualifizierten Mitarbeitern weiterhin an der Weltspitze bleiben.

Zu diesem Zweck wird derzeit an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ein Konzept für ein „Kompetenzzentrum Digitale Agrarwirtschaft“ (KoDA) entwickelt.

Die HSWT scheint für ein solches Zentrum durch ihr spezifisches Fächerspektrum an beiden Standorten und die räumliche Nähe möglicher Kooperationspartner (Technische Universität München, Landesanstalt für Landwirtschaft, einschlägige Unternehmen usw.) besonders geeignet. Dies lässt eine schnelle und effektive Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzepts zu.

„KoDA“ hat das Potenzial, die Attraktivität und Bedeutung der HSWT zu steigern. Das Vorhaben wird nachdrücklich durch die Region und zahlreiche Landtechnikunternehmen befürwortet und unterstützt.

Ziel dabei ist, einen Beitrag dafür zu leisten, dass Bayern für die Herausforderungen der Digitalisierung in der Landwirtschaft und Landtechnikindustrie zukunftsfähig aufgestellt ist.